



**BAND 1**

Martin Ernst Hirzel, Frank Mathwig, Matthias Zeindler (Hg.)  
**DER HEIDELBERGER KATECHISMUS – EIN REFORMIERTER SCHLÜSSELTEXT**

Reformierter Grundlagentext mit Antworten für heute  
Ein konfessioneller Text ökumenisch gelesen



**BAND 2**

Maren Bienert, Marco Hofheinz, Carsten Jochum-Bortfeld (Hg.)  
**NEUERE REFORMIERTE BEKENNTNISSE IM FOKUS**  
Studien zu ihrer Entstehung und Geltung

Reformierte Bekenntnistexte der Gegenwart von Belhar bis Kappel  
Aktuelle hermeneutische Fragen & Fragen konfessioneller Identität



**BAND 3**

Magdalene L. Frettlöh (Hg.)  
**«GOTTES KRÄFTIGER ANSPRUCH»**  
Die Barmer Theologische Erklärung als reformierter Schlüsseltext

Lässt sich die Erklärung heute als Bekenntnis fortschreiben?  
Impulse für ein gesellschaftlich relevantes Christsein



**BAND 4**

Matthias Zeindler, David Plüss (Hg.)  
**«IN DEINER HAND MEINE ZEITEN ...»**  
Das Kirchenjahr – reformierte Perspektiven, ökumenische Akzente

Geschichte und theologische Inhalte kirchlicher Feste  
Reflexion von gottesdienstlichen Formen



**BAND 5**

Matthias Käser-Braun  
**JUDAS ISCHARIOTH: «ÜBERLIEFERER» DES EVANGELIUMS**  
Karl Barths erwählungstheologische Interpretation der biblischen Judasgestalt

Wenn Gott mit Judas kooperiert ... eine neue Sicht auf Judas – einer von uns!  
Überliefern statt verraten – Judas macht «nur» seinen Aposteljob.

# reformierte theologie quod vadis?

4. juni 18.  
17:00 uhr  
UNIVERSITÄT BERN

**VERNISSAGE  
«REFORMIERT!»  
BAND 1-5**

mit einem Festvortrag von  
Prof. em. Dr. Dr. Dres. h.c.  
Michael Welker / Heidelberg

Hörraum A003, UniS  
Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern



## VERNISSAGE «REFORMIERT!» BAND 1-5

4. JUNI 2018, 17.00-19.00 UHR

anschliessend Gelegenheit zu Gesprächen  
und Bücherkauf beim Apéro

Universität Bern, UniS, Hörraum A003  
Schanzeneckstrasse 1, 3012 Bern



### FESTVORTRAG

Prof. em. Dr. Dr. Dres. h.c. Michael Welker/Heidelberg:  
«Reformierte Theologie – quo vadis?»

### GRUSSWORTE

Lisa Briner, Theologischer Verlag Zürich  
N.N., Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund  
Lucien Boder, Synodalrat der Reformierten Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Prof. Dr. Andreas Wagner, Dekan der Theologischen Fakultät  
der Universität Bern

### KURZPORTRÄTS

#### «REFORMIERT!» BAND 1-5

durch das Herausgabeteam  
Matthias Felder, Magdalene L.  
Frettlöh, Frank Mathwig und  
Matthias Zeindler

### MUSIKALISCHE GESTALTUNG

Duo al volo: Pia Stucki/Violine  
und Susanna Dill/Akkordeon  
featuring Claudia Miller/Oboe

## reformiert!

Die Schweizer Reformation war die erfolgreichste Reformation sowohl im Blick auf ihre Reichweite als auch auf ihre Nachhaltigkeit. Das Ausrufezeichen hinter «reformiert» hebt den Finger im deutschsprachigen Raum der lutherischen Erbgemeinschaft.

Die reformierte Tradition steht für Offenheit gegenüber anderen Konfessionen und Religionsgemeinschaften, für ein kritisch-engagiertes und zugleich aufmerksam-widerständiges Verhältnis gegenüber dem Staat und für einen revisionsfreudigen Gegenwartsbezug ihrer Glaubensinhalte.

Das Ausrufezeichen fällt auf und bekräftigt sichtbar das, worauf es bezogen ist. Ausrufezeichen sind ein Stilmittel des Expressionismus, das zugleich Auflehnung und Ohnmacht signalisiert. Ein Widerspruch wird über- oder zugespitzt, oder ein Protest als kollektive Bewegung stilisiert. Der Strich mit dem Punkt hat Konjunktur in den sozialen Medien als Satzzeichen der ewig Unverstandenen. Das Ausrufezeichen reagiert auf eine gestellte oder unterstellte Frage und versucht die Zweifel zu überspringen, die der Satz selbst nicht auszuräumen vermag. Das Ausrufezeichen nach «reformiert» steht für all das: eine Position, ihre Bekräftigung und den dadurch alsbald provozierten Widerspruch.

Wer ein Ausrufezeichen setzt, rechnet mit Fragezeichen: mit Nachfragen, Einwänden, Kritik und der Nötigung, noch einmal und immer wieder neu zu beginnen. Reformiertes Bekennen gehört in das Gespräch der Kirche über den Glauben und tritt nicht an seine Stelle. Kirche nach reformiertem Verständnis ist entsprechend geistbegabte Kommunikationsgemeinschaft in der Nachfolge ihres Herrn.

Die Reihe «reformiert!» greift die lange Tradition des reformierten Gesprächs auf: zeitgenössisch, herkunftsbewusst, kontrovers, innovativ. Reformiert steht nach dem Verständnis der Herausgebenden für einen lebendigen Streit um die Sache ohne Schlusspunkt, aber mit deutlichem, zur kritischen Reflexion herausforderndem Ausrufezeichen.